

Telefon: 233 - 22539  
Telefax: 233 - 21797

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtentwicklungsplanung  
Verkehrsplanung

### **Neue Radverkehrsrouten Sendlinger-Tor-Platz zum Harras**

Antrag Nr. 14-20 / A 05897 von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Gerhard Mayer vom 12.09.2019

**Hinweis/ Ergänzung  
vom 07.12.2020**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00784**

#### **Anlagen:**

#### **3. Stellungnahme des Bezirksausschusses 02 – Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt**

**Hinweis/ Ergänzung zum  
Beschluss des Mobilitätsausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.12.2020 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

#### **I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin**

In o.g. Sitzungsvorlage wurde festgehalten, dass die Rückmeldungen der betroffenen Bezirksausschüsse per Hinweisblatt/ Ergänzung nachgereicht werden, da die Stellungnahmen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorlagen.

Der Bezirksausschuss 02 Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt hat o.g. Sitzungsvorlage am 24.11.2020 behandelt und mehrheitlich beigefügte Stellungnahme beschlossen (siehe Anlage).

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt die Stellungnahme des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt zur Kenntnis und weist darauf hin, dass gemäß Antrag der Referentin eine Prüfung möglicher Querungen für den Radverkehr über die Theresienwiese unter Berücksichtigung der zu beachtenden Anforderungen und spezifischen Rahmenbedingungen empfohlen wird. Eine diagonale Streckenführung über die Festwiese stellt dabei nur eine der zu prüfenden Varianten dar. Eine attraktive Radverkehrsverbindung ab der Einmündung Beethovenstraße westlich entlang der Baumallee bis zur Einmündung der Stielerstraße und dann die dort beginnende Diagonale hin zur Unterführung der Hans-Fischer-Straße kann als weitere Variante einer querenden Radverkehrsführung untersucht werden. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Eine geeignete Radverkehrsführung während des Auf- und Abbaus des Oktoberfestes und während der Festzeiten ist im Rahmen eines Mobilitätskonzepts für das Oktoberfest zu erarbeiten und ist nicht Teil dieses Prüfauftrags.

Mit Stadtratsbeschluss vom 18.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585 Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“ und „Radentscheid“) wurde entschieden, in der Lindwurmstraße eine den Vorgaben des Bürgerbegehrens entsprechende Aufwertung der Radverkehrsinfrastruktur herbeizuführen. Das Radverkehrsprojekt zur Lindwurmstraße wird unabhängig einer Entscheidung für eine Radverkehrsführung über die Theresienwiese behandelt.

Aufgrund der Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin **nicht**.

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
**Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

per E-Mail

Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN-HAI/33

**Vorsitzender**  
**Benoît Blaser**

E-Mail:  
benoitblaser.ba2@gmail.com

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
ba2@muenchen.de

München, den 30.11.2020

Neue Radverkehrsrouten zwischen Sendlinger-Tor-Platz und Harras;  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00784 - aktualisierte Fassung  
Unser Zeichen: 20.11 B 3.2.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 24.11.2020 mit o.g. Angelegenheit und gibt mehrheitlich folgende Stellungnahme ab:

Die beantragte Radverbindung vom Sendlinger Tor zum Harras als Ergänzung zur Lindwurmstraße ist im Großen und Ganzen bereits heute gut befahrbar. Eine Diagonale über die Theresienwiese gemäß Seite 4 der Beschlussvorlage lehnt der BA 2 ab. Stattdessen kann ab der Einmündung Beethovenstraße die (asphaltierte) Verbindung westlich der Baumallee (und damit westlich des Fußweges) bis zur Einmündung der Stielerstraße und dann die dort beginnende Diagonale hin zur Unterführung der Hans-Fischer-Straße hin genutzt werden. Diese sollte während es der Auf- und Abbau zur Wiesn möglichst lange frei bleiben. Eine solche Verbindung ersetzt aber nicht die direkte Verbindung über die Lindwurmstraße.

Mit freundlichen Grüßen

Benoît Blaser  
Vorsitzender